

Cucullia balsamitae BOISDUVAL, 1840 (Lepidoptera, Noctuidae) in der Fauna Rumäniens

Heinz NEUMANN

Summary:

Cucullia balsamitae BOISDUVAL, 1840 (Lepidoptera, Noctuidae) in the Romanian Fauna

Cucullia balsamitae BOISDUVAL, 1840 (Lepidoptera, Noctuidae) are recorded in the Romanian fauna on numerous specimens, collected from Ciuperceeni Noi (Oltenia – Southern Romania).

Data referred to morphology, biology and geographical spreading of this species are also given.

Rezumat:

Cucullia balsamitae BOISDUVAL, 1840 (Lepidoptera, Noctuidae) în fauna României

Pe baza a numeroase exemplare colectate în Oltenia la Ciuperceeni Noi, se confirmă prezența în fauna României a speciei *C. balsamitae*. Lucrarea este completată cu date referitoare la morfologia, biologia și răspândirea geografică a speciei.

Keywords: *Cucullia balsamitae*, new species in the Romanian fauna

Rumäniens ausgedehnteste kontinentale Sandgebiete befinden sich im Süden des Landes, in der sogenannten Kleinwalachei (Oltenien) an der Donau. Zwischen den Ortschaften Crivina und Piscul Vechi befinden sich insgesamt etwa 140 000 Ha Sandgebiete, davon ca. 75 000 Ha mehr oder weniger befestigter Sandboden (PĂUN & POPESCU 1972) mit interessante Pflanzliche- und Tierischegemeinschaften. Phytozöosen mit psamophilen Pflanzenarten wie *Festuca vaginata*, *Corispermum nitidum*, *Plantago indica*, *Kochia laniflora*, *Euphorbia sequieriana*, *Alkanna tinctoria*, *Holoschoenus vulgaris* u.a. sind hier nicht selten. Robinien und Pappel Anpflanzungen behindern das landwärts Eindringen des Sandes und die Zerstörung der Kulturflächen.

Wenn das Gebiet floristisch relativ gut erforscht ist, blieb die Fauna noch praktisch unbekannt. Die wenige erschienenen entomologische (nicht aber auch lepidopterologische) Publikationen beziehen sich hauptsächlich auf die östlichen Gebiete, links des Jiu-Flusses.

Der Standort an dem wir regelmäßig gesammelt haben befindet sich zwischen den Ortschaften Desa und Ciuperceeni Noi, etwa 2 Km landwärts der Donau (Abb. 1).

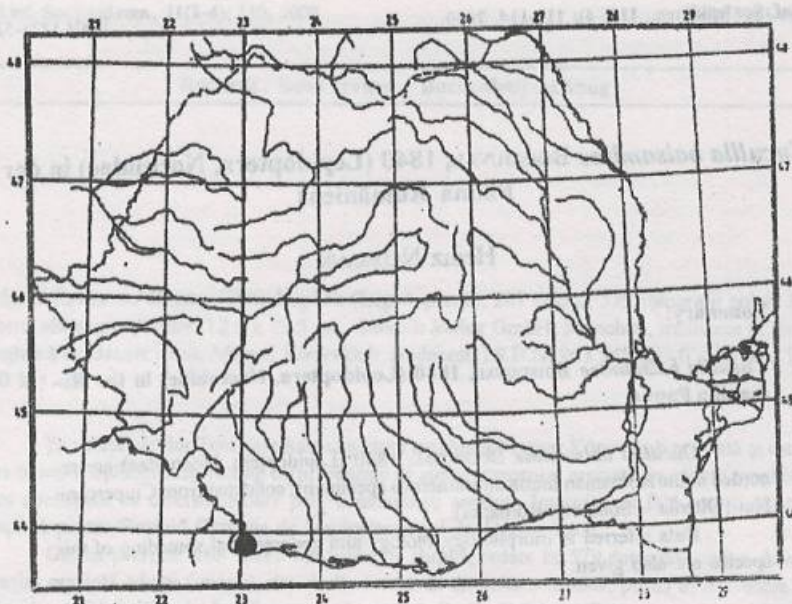


Abb. 1. Kartenskizze mit Fundortangabe von *Cucullia balsamitae* BOISDUVAL (●)

Cucullia balsamitae ist eine trocken und warbliebende, psamphiule Steppenart. Nach der Anzahl der gesammelten Exemplare, schätzen wir das die Art im Untersuchungsgebiet nicht selten ist.

Die als *C. balsamitae* von RAKOSY (1987) veröffentlichten Daten aus Suatu, bewährten sich nachträglich als kleine, helle Exemplare von *C. umbratica* (RAKOSY 1999). Auch die aus den Salzsteppengebieten der Banater Tiefebene stammenden und anfangs als *C. balsamitae* verdächtigten Tiere, wurden später, nach genauerem Überprüfung als *C. dracunculi* HÜBNER bestimmt und auch als solche veröffentlicht (NEUMANN 1999).

Material: 21 ♂♂ und 4 ♀♀, alle Ciuperceeni Noi/Dolj (Kleinwalachei) 29-31.05.1998 (7 ♂♂, 1 ♀); 23-24.06.1998 (4 ♂♂, Gen. Präp. 229); 21-22.07.1998 (3 ♂♂, 1 ♀); 4.06.1999 (1 ♀ - ex. larva); 2.06.1999 (6 ♂♂, 1 ♀); 1.05.2000 (1 ♂).

Beschreibung:

Flügelspannweite: Männchen 39-45 mm, Weibchen 42-45 mm.

Die Zelle ist mehr oder weniger ockergelb übergossen. Die Basalstrieme ist dünn, schwarz, leicht gelblich angelegt. Von der Basalstrieme führt ein heller Wisch bis in die Zelle.

Diagnose:

Von *C. umbratica* unterscheidet sich *C. balsamitae* unter anderem durch ihre im Durchschnitt geringe Größe. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist gewöhnlich heller als bei *C. umbratica*, ohne bläulichen Schimmer. Die Zelle ist bei *C. umbratica* gewöhnlich mit rostfarben übergossen. Gute Beschreibung und Diagnose geben RONKAY & RONKAY (1994).

Die männlichen und weiblichen Genitalapparate sind schon mehrmals von verschiedenen Autoren beschrieben und dargestellt worden (KOSTROWICKI 1956, FORSTER & WOHLFART 1971, BERIO 1985, RONKAY & RONKAY 1994, RAKOSY 1996). Form und Aufbau der Valve ist

charakteristisch für die Art und somit ein wichtiger Merkmal für ihre Bestimmung (Abb. 2). Die Harpe befindet sich etwa bei 2/5 der Valvenlänge, erreicht den dorsalen Valvenrand nicht und ist am Ende eingeknickt. Clasper ist vorhanden. Clavus ist kräftig und fingerförmig. Aedocagus hat 2 spitze Cornuti und eine charakteristische ausgestülpte Vesica



Abb. 2. Valve von *Cucullia balsamitae* BOISDUVAL.

C. umbratica hat eine breitere Valve mit fast gerader Costa und nur wenig aufwärts geschwungenen Cucullus. Clasper besteht nur aus einem hautiges, schwach sklerotisiertes Gebilde.

Biologie:

Xerothermophile Steppenart, bevorzugt Sandsteppengebiete und Dünenlandschaften. Die Art wurde seltener auch in warmen, trockenen Steppengebieten der colinen Stufe aufgefunden (RONKAY & RONKAY 1994). Die Flugzeit ist Mai-Juli, in einer Generation. Die Falter kommen nach Mitternacht zur Lichtquelle (RONKAY & RONKAY 1994).

Die in der Kleinwalachei gesammelte Exemplare, kamen teilweise auch schon vor Mitternacht auf die beleuchtete Leinwand, oder aber auch davor ins Gras. Die von mir registrierte Flugperiode streckt sich von 1 Mai bis 22 Juli. Im August wurde nicht gesammelt.

Die Raupe lebt von Juni bis September auf *Condrilla junicea* und an verschiedenen *Hieracium*-Arten (RONKAY & RONKAY 1994). Die ausgewachsenen Raupen fand ich im September auf *C. junicea*. Durch die orangerote Zeichnung sind die Raupen auf der Futterpflanze leicht zu erkennen. Die fast ausgewachsenen Raupen habe ich bis zum Falter gezüchtet.

Verbreitung:

Die eurasiatische Art ist in Europa aus folgenden Ländern nachgewiesen worden: Ungarn, Österreich, Polen, Litauen, Ukraine, europäischer Teil Rußlands (RONKAY & RONKAY 1994). Die größten europäische Populationen befinden sich in den Sandgebieten nahe der Theiss an der Donau in Ungarn.

In Rumänien, ist die hier aus dem Donaubogen gemeldete Population der erste sichere Nachweis.

LITERATUR

- BERIO E. 1985. Lepidoptera, Noctuidae. I. Generalità, Hadeninae, Cuculliinae. In: Fauna d'Italia 22, Calderini, Bologna.
- FORSTER W. & WOHLFAHRT A.T. 1971. Die Schmetterlinge Mitteleuropas. 4. Eulen (Noctuidae), Stuttgart.
- KOSTROVICKI A.S. 1956. Motyle - Lepidoptera, Noctuidae, Cuculliinae. Klucze Oznac. Owad. Pol. 27(53a): 1-124.
- PĂUN M. & POPESCU G. 1972. La végétation des sables de la courbure du Danube (Oltenia). Acta

Botanica Horti Bucurestensis 1970-1971: 569-587.

- RAKOSY L. 1987. Contributions à la connaissance des Noctuelles de Roumanie (Lépidoptera). Bull.Cercle Lépidopt. Belg. 16(6): 77-82.
- RAKOSY L. 1996. Die Noctuiden Rumäniens. Stapfia, Linz
- RAKOSY L. 2000. Lepidopterologische Biodiversität eines kleinräumigen steppenartigen Naturschutzgebietes in Siebenbürgen (Suatu, Transsylvanien, Rumänien). Entomol. rom. 4: 49-68.
- RONKAY G. & RONKAY L. 1994. Cuculliinae 1. In: Noctuidae Europaeae. Entomological Press, Soro.

Heinz NEUMANN
Str. Arieș 20, Sc.D, ap.20
RO- 1900 Timișoara

Received: 16.12.2000

Accepted: 1.02.2001

Printed: 15.02.2001